

## Jahresbericht Hafenkommision 2025

**Die Hafenkommision tagte im Berichtsjahr am 23. April, 8. Juli und 28. Oktober 2025. Neben den Standardtraktanden wie Orientierung durch Hafenmeister und Verwaltung wurden neben den Anliegen der Kommissionsmitglieder auch die Entwürfe zu Hafenreglement und Hafenordnung diskutiert.**

Nach interner Vorbereitung, Beratung in der Hafenkommision und Überprüfung durch einen externen Juristen, hat der Stadtrat beschlossen, die beiden neuen Regelwerke per 1.1.2026 in Kraft zu setzen. Für die Liegeplatzmieter und auch die ursprünglichen Einkäufer dürfte dabei der Wechsel von befristeten auf zukünftig **befristete Mietverträge auf Lebzeiten** die wertvollste Erneuerung sein und auch in der Verwaltung zu weniger Aufwand führen. Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser Umstand zukünftig auch positiv in der Berechnung der Betriebskostenpauschale niederschlagen wird. Im Einzelfall werden aber sicher auch einzelne Artikel in den beiden Regelwerken nicht alle Betroffenen glücklich machen.

Die Nachfrage nach Liegeplätzen ging zurück und beläuft sich aktuell auf total **385** (Vorjahr 442) Interessenten, nämlich **73** (84) Einheimische (Platzzone 2.0 - 4.0 m), **284** (333) Auswärtige (Platzzone 2.0 - 5.0 m) und **28** (25) Einkäufer (Platzzone 3.25 - 5.00 m). Zuzolge der Stärkung der Position der bestehenden Mietverhältnisse ab 2026 gehe ich zukünftig von einem Rückgang der Nachfrage nach Bootsplätzen aus. Die Auswertungen der Hafenverwaltung zeigen zudem, dass der Bestand an Motorbooten in den zwei Häfen klar zunimmt (2021: 388, 2025: **418**) und derjenige an Segelbooten rückgängig verläuft. (2021: 205, 2025: **197**) Die Gästeübernachtungen haben sich auf **3'256** gegenüber 3'310 im Vorjahr leicht zurück entwickelt. Die Einnahmen aus den Gästeübernachtungen werden 2025 ca. CHF 75'000 erreichen, was in etwa dem Vorjahreswert entspricht. Die Buchungen und Zahlungen über „boatpark“ nehmen stetig zu und machten 2025 bereits einen Anteil von **25 Prozent** aus.

Mit der Entsorgung der Sedimente auf dem Hafendamm wurden im Frühling die Aushubarbeiten bei den Hafeneinfahrten abgeschlossen. Im Verlaufe des Sommers wuchs das Seegras recht üppig, was den Einsatz der „Seekuh“ notwendig machte. Zudem wurden lose Seegrasbüschel im Schlosshafen durch den Hafenmeister unter verdankenswerter Mithilfe aus Seglerkreisen zusammengetragen und der Entsorgung zugeführt. Solche praktische Hilfestellungen an den Hafenmeister werden sehr geschätzt und verdienen auch die Unterstützung durch unsere Mitglieder. Die Verwaltung ist im Kontakt mit dem Tankstellenbetreiber. Man ist bestrebt auf die Saison 2026 die Kunden auch mit synthetischem Treibstoff HVO100 zu bedienen. Beim Hafendamm sind die Hafenmauerkronen teilweise in sehr schlechtem Zustand. Die Hafenverwaltung hat ein Ingenieurbüro mit der Zustandsaufnahme, Ursachenabklärung und der Unterbreitung von Lösungsvorschlägen beauftragt.

Adolf Haller, YCA  
Hafenkommision, Vertreter Segler